

„Druschba“ ist bereit, Öl nach Ungarn und in die Slowakei zu pumpen, so „Ukrtransnafta“

22.04.2026

Die Ölpipeline „Druschba“ könnte bereits in Kürze in Betrieb genommen werden. „Ukrtransnafta“ ist bereit, den Öltransit nach Ungarn und in die Slowakei über die reparierte Ölpipeline „Druschba“ wieder aufzunehmen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ölpipeline „Druschba“ könnte bereits in Kürze in Betrieb genommen werden. „Ukrtransnafta“ ist bereit, den Öltransit nach Ungarn und in die Slowakei über die reparierte Ölpipeline „Druschba“ wieder aufzunehmen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Pressestelle des Unternehmens MOL.

„Die AG „Ukrtransnafta“, die für den Betrieb des ukrainischen Abschnitts der Ölpipeline „Druschba“ verantwortlich ist, hat MOL offiziell über den Abschluss der Reparaturarbeiten an der Ölpipeline „Druschba“ informiert“, heißt es in der Mitteilung von MOL.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass am 22. April die seit dem 27. Januar 2026 geltende Force-Majeure-Klausel aufgehoben wurde.

„Laut der Mitteilung ist die AG „Ukrtransnafta“ bereit, den Transit von Rohöl nach Ungarn und in die Slowakei wieder aufzunehmen“, fügte das Unternehmen hinzu.

Wiederaufnahme des Betriebs von „Druschba“

Die Wiederaufnahme des Öltransits erfolgt vor dem Hintergrund der Verhandlungen der Ukraine mit der EU über die Gewährung finanzieller Hilfe. Die Frage der Öllieferungen wird als einer der Faktoren angesehen, die die wirtschaftliche Stabilität und die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern beeinflussen.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mitgeteilt, dass der durch russischen Beschuss beschädigte Abschnitt der Ölpipeline „Druschba“ repariert worden sei, was eine Wiederaufnahme des Betriebs ermögliche.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.